



Releasenotes

CMI Release 23.0.7

Inhaltsverzeichnis

CMI Unterricht	3
ST1-1601: Passwortverschlüsselung SQL-Connection String im MetaTool.ini File wieder ermöglichen	3
MC Backend	4
ST2-2204: Performanceoptimierung Validate.....	4
MC Framework	5
ST3-1568: Performanceprobleme analysieren und Ursache ermitteln (Dokumente löschen und Behördenmitglieder löschen).....	5
Migrationen	6
ST2-2202: Performance Optimierung Setzen von Defaultwerten	6
Diverses	7
ST3-1637: Drag&Drop von Geschäft zu Sitzungsunterlagen	7
ST2-2228: Optimierungen Save und Validate	7
ST2-2289: Validierung der Aktenzeichen vom Registraturplan	7

CMI Unterricht

ST1-1601: Passwortverschlüsselung SQL-Connection String im MetaTool.ini File wieder ermöglichen

Das Problem der Passwortverschlüsselung im MetaTool.ini File ist gelöst.

MC Backend

ST2-2204: Performanceoptimierung Validate

Um die Performance zu verbessern, wurden Optimierungen im Bereich der Validierungen vorgenommen. Ein Objekt wird nun nur einmal validiert anstatt wie bis anhin mehrfach. Des Weiteren wurde die Memorybelastung auf dem Server bei der Validierung reduziert.

MC Framework

ST3-1568: Performanceprobleme analysieren und Ursache ermitteln (Dokumente löschen und Behördenmitglieder löschen)

Das Löschen von Dokumenten sowie Behördenmitgliedern war sehr langsam. Im Modeldesigner sowie im KPF-Designer kann neu die Option "IgnoredFromPush" gesetzt werden. Diese Einstellung behebt die Performanceeinschränkung.

Migrationen

ST2-2202: Performance Optimierung Setzen von Default-Werten

Die Performance im Bereich der Default-Werte wurde optimiert.

Diverses

ST3-1637: Drag-and-Drop von Geschäft zu Sitzungsunterlagen

Die Drag-and-Drop-Funktion zwischen Geschäft und Sitzungsunterlagen war blockiert. Die Einschränkung im Sitzungs-Plugin (sowie auch im LEA-Plugin) wurde entfernt. Die Drag-and-Drop-Funktion entspricht nun an beiden Orten wieder dem Standardverhalten.

ST2-2228: Optimierungen Save und Validate

Im Bereich Save und Validate wurden Performanceoptimierungen vorgenommen. Das bedeutet, dass Speichervorgänge und Validierungen performanter geworden sind.

ST2-2289: Validierung der Aktenzeichen vom Registraturplan

Wurde beim Registraturplan das Aktenzeichen geändert, fand bis anhin keine Validierung statt, die prüfte, ob die erfassten Daten korrekt sind. Das bedeutet, dass es beispielsweise möglich war, unter der Registraturplanposition 1 eine Unterposition 2.1 zu erfassen. Dies wird nun geprüft und bei einem Fehler wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Die Prüfung findet bei der Erfassung der Daten wie auch bei Mutationen der Daten statt. Es wird zudem der gesamte Baum geprüft und nicht nur das betroffene Element.